

Ausbau der Wolfratshauer Straße zwischen Josefinenstraße und Siemensallee

Der BA19 hat auf Grund seines Beschlusses vom 5.12.2017 am 7.12.2017 beim Baureferat beantragt, dass die Geh- und Fahrradwege der Wolfratshauer Str. zwischen Josefinenstraße und Siemensallee überall getrennt geführt und jeweils 2 m breit geplant werden sollen, siehe <<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/BAANTRAG/4775687.pdf>>.

Das Baureferat hat mit Datum vom 17.1.2018 darauf geantwortet: <<https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/BAANTRAG/4822584.pdf>>. Darin wird argumentiert, dass der Antrag des BA19 zu einer weiteren Verbreiterung des projektierten Straßenquerschnitts führen würde, und daher abzulehnen sei.

Das Baureferat geht jedoch nicht auf die von ihm selbst vorgeschlagenen Varianten des Ausbaus ein, siehe <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4653492>.

Zur Zeit ist eine 2 m breite Sickermulde neben der Wolfratshauer Straße geplant. Die Variante Stauraumkanal mit richtlinien- und vorschriftskonformen Geh- und Radwegen würde den gleichen Platz benötigen wie die zur Zeit vorgeschlagene Lösung mit Sickermulde, also keine Verbreiterung des projektierten Straßenquerschnitts benötigen.

Ich bitte daher den Bezirksausschuss zu beschließen:

Das Baureferat wird aufgefordert, um die neu zu errichtenden Geh- und Fahrradwege entlang der Wolfratshauer Straße konform zu den bestehenden Richtlinien und Vorschriften zu gestalten, nicht nur die Variante mit 2 m breiter Sickergrube zu betrachten, sondern auch die Variante mit Stauraumkanal.